

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 61 (1974)
Heft: 2: Spitalbauten = Hôpitaux

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsentscheide

Wettbewerb für den künstlerischen Schmuck der Schulanlage Mattenbach, Winterthur

Auf Antrag der Kunstkommission eröffnete der Stadtrat von Winterthur im Juni 1973 einen allgemeinen anonymen Wettbewerb, um Entwürfe für den künstlerischen Schmuck der neuerstellten Schulhausanlage Mattenbach zu erhalten. Dem Hochbauamt wurden rechtzeitig 15 Entwürfe eingereicht. Nach eingehender Diskussion setzte das Preisgericht folgende Rangfolge und Preise fest: 1. Preis (Fr. 3500.-): Ulrich Elsener, Winterthur; 2. Preis (Fr. 3000.-): Walter Strack, Vert-le-Grand (Frankreich); 3. Preis (Fr. 2000.-): Ernst Brassel, Winterthur; 4. Preis (Fr. 1500.-): Peter Jenni, Winterthur. Ankäufe (je Fr. 1000.-): Mathis Piotrowski, Winterthur; Werner Hurter, Eidberg. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfes mit der Ausführung seines Projektes zu beauftragen.

Öffentlicher Wettbewerb für Trinkbrunnen

Der Stadtrat von Zürich veranstaltete zur Erlangung von Vorschlägen für typisierte Trinkbrunnen in der Stadt Zürich einen öffentlichen Wettbewerb. Es wurden insgesamt 7 Entwürfe rangiert und weitere 8 Entwürfe mit Entschädigungen bedacht. 1. Rang (Fr. 9000.-): Alfred Aebersold, Innenarch., SWB/SID, Zollikon; 2. Rang (Fr. 7000.-): Peter Schraner, Industrial-Designer SID, Zürich; 3. Rang (Fr. 5000.-): Tibère Vadi, Arch. BSA/SIA, Basel; 4. Rang (Fr. 3200.-): H.R. Bolliger, Arch. SIA, Meilen; 5. Rang (Fr. 2100.-): Ruedi Külling, Innenarch. SWB, Gockhausen; 6. Rang (Fr. 1900.-): Willi Egli, Zürich; 7. Rang (Fr. 1800.-): H.J. Hürlimann und F. Werner, Liebefeld. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die vier erstprämiierten Projekte überarbeiten zu lassen. Preisgericht: A. Maurer, Stadtrat (Präsident); E. Frech, Stadtrat; M. Schalekamp, Direktor der Wasserversorgung Zürich; M. Feldmann, Maler und Bildhauer; E. Gisel, Arch. BSA/SIA; W. Guhl, Innenarch., Produkt-Gestalter; O. Müller, Bildhauer.

Überbauung «Guggeien», St.Gallen-Ost

Das Preisgericht beschloss einstimmig, die Projekte wie folgt zu prämiieren: 1. Rang (Fr. 6500.-): Heinrich Graf, Arch. BSA, St.Gallen; 2. Rang (Fr. 6000.-): K. Wildberger, Arch. HTL, St.Gallen; 3. Rang (Fr. 4500.-): F.A. Bereuter, Arch. BSA/SIA, Rorschach; 4. Rang (Fr. 3100.-): Architektengemeinschaft Rausch-Ladner-Clerici, Rheineck (Mitarbeiter: B. Baumann, H. Bischoff, R. Gerosa, L. Romer, HP. Schneider); 5. Rang (Fr. 2900.-): Danzeisen & Voser, Arch. BSA/SIA, St.Gallen (Mitarbeiter: R. Hauser). Ausserdem erhalten alle am Wettbewerb beteiligten Projektverfasser die vereinbarte feste Entschädigung von Fr. 3000.-. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang bei der Ausarbeitung des Gestaltungsplanes beizuziehen.

Oberstufenschulhaus Beringen SH

In dem von der Gemeinde Beringen 1972 veranstalteten Projektwettbewerb waren von den acht eingeladenen Architekten drei mit der Weiterbearbeitung Ihrer Entwürfe beauftragt worden.

Das Preisgericht, in Zusammenarbeit mit Experten, Vertretern des Gemeinderates, des Einwohnerrates, der Schulbehörde und der Lehrerschaft, empfiehlt, von den drei überarbeiteten Projekten dasjenige der Architekten F. Tissi + P. Götz, Thayngen, zur Ausführung zu bestimmen.

Fachpreisrichter waren Heini Buff, Winterthur, J.C. Büsch, Schaffhausen, Ruedi Lienhard, Weiningen ZH, Rainer Ott, Schaffhausen, und G.H. Schierbaum, Rombach.

Kanton Aargau Kuratorium für die Förderung des kulturellen Lebens

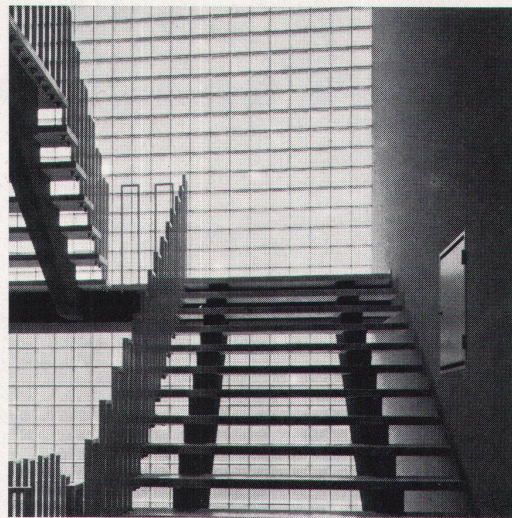
Werkjahre für Kunstschaffende

Aus dem Staatskredit für die Förderung des kulturellen Lebens können 1974 begabten Kunstschaffenden (Malern, Bildhauern, Musikern, Schriftstellern usw.) die nötigen Mittel für ein Werkjahr zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen sind bis 31. März 1974 an das Sekretariat des Kuratoriums, Metzgergasse 2, 5001 Aarau, zu richten, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können (Tel. 064/22 72 41). Beiträge können ausgerichtet werden an Künstler, die im Aargauer Wohnsitz haben bzw. längere Zeit hatten oder Aargauer Bürger sind. Die Bewerbung soll Aufschluss geben über die Ausbildung und bisherige künstlerische Tätigkeit und über die Höhe der benötigten Beiträge. Die für einen Beitrag in Betracht kommenden Bewerber werden im Mai 1974 Gelegenheit erhalten, eine Auswahl ihrer Werke zuhanden einer Jury oder eines Gutachters vorzulegen, die dem Kuratorium Anträge unterbreiten.

Aarau, den 31. Januar 1974

Das Kuratorium



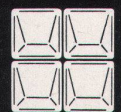
Glasbausteine für Treppenhäuser wirken lebendig.

Aparte Musterung und viele Kombinationsmöglichkeiten mit quadratischen und rechteckigen Formen. Eingangspartien aus Glasbausteinen bieten einen vorzüglichen Schutz gegen Einbruch und Feuer. Hoher Isolationswert und gute Schalldämpfung. Verlangen Sie bitte unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen.

Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Tel. 01 / 39 86 63 und 23 78 08

**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Alters- und Pflegeheimverband «Im Morgen», Weiningen ZH	Alters- und Pflegeheim	Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil a.d.L. heimatberechtigt sind oder seit 1. Januar 1972 in einer dieser Gemeinden ihren Wohn- resp. Geschäftssitz haben.	4. März 1974	Nov. 1973
Einwohnergemeinde Sursee LU	Gestaltung der Altstadt und ihrer Umgebung	Die in den Kantonen Zürich, Aargau, Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Uri und Schwyz heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1973 niedergelassenen Fachleute.	31. Mai 1974	Nov. 1973
Bürgergemeinde Emmen und Einwohnergemeinde Emmen	Liegenschaft Rothen der Bürgergemeinde Emmen, Gemeinde Littau	Fachleute, die im Kanton Luzern heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Luzern niedergelassen sind (Wohnsitz oder Geschäftsdomizil).	19. April 1974	Dez. 1973
Verwaltungsrat Kinderheim Uri	Sonderschul-Zentrum	Fachleute, die in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug oder Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1972 niedergelassen sind.	15. März 1974	Dez. 1973
Einwohnergemeinde Teufen AR: Initiativkomitee für eine Alterssiedlung Teufen	Altersheim und Alterssiedlung	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Appenzel A. Rh., Appenzel I. Rh. und St. Gallen sowie Fachleute und Studenten mit Bürgerrecht des Kantons Appenzel A. Rh.	17. Mai 1974	Dez. 1973

Alucopan®



Alucopan-Verbundplatten – das ideale Element für den Hochbau

Alucopan

ist leicht
hat hohe Festigkeit
isoliert gut
hat gutes Brandverhalten
ist anpassungsfähig
ist preiswert

Mehr erfahren Sie aus unserer ausführlichen Alucopan-Dokumentation.

- Bitte senden Sie mir Ihre Alucopan-Dokumentation
- Bitte senden Sie mir das Alucopan-Mustersortiment
- Wünsche Beraterbesuch

Firma _____ zHd. _____

Strasse _____

Ort (PLZ) _____



Schweizerische Aluminium AG
Chippis/Zürich
CH - 8048 Zürich
Buckhauserstrasse 11
Telefon 01 54 80 80